

Pressemitteilung

16. April 2021

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Leipzig/Halle Airport: Start- und Landebahn Nord wird saniert

Der Flughafen Leipzig/Halle hat seine Start- und Landebahn Nord vorübergehend außer Betrieb genommen. Bis zum September wird die Betondecke aufwendig saniert und die klassische Befeuerung durch moderne LED-Technik ersetzt: eine Investition in die Modernisierung und Leistungsfähigkeit der Infrastruktur.

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Leiter Media Relations/PR
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1159
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Seit März 2000 ist die Start- und Landebahn (SLB) Nord am Flughafen Leipzig/Halle (LEJ) in Betrieb. Rund 400.000 Flugzeuge sind seitdem auf der 3.600 Meter langen Runway gestartet oder gelandet. Darunter mit der Antonow AN 225 und dem Airbus A380 auch die größten Fracht- und Passagierflugzeuge der Welt.

Während der Arbeiten bleibt der Flughafen in Betrieb. Der Flugverkehr wird über die zweite SLB des Airports, die Start- und Landebahnen Süd, geführt. Die parallel zur Nordbahn gelegene SLB Süd ging im Juli 2007 ans Netz.

Sanierungsarbeiten

Nach 21 Jahren intensiver Nutzung weist die Betondecke der SLB Nord substanzielle AKR-Schäden auf: eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion, wie sie auch auf Autobahnen auftritt. Umgangssprachlich ist von Betonkrebs die Rede. Diese Schäden bergen die Gefahr, dass sich poröser Beton lösen und Triebwerke beschädigen könnte.

Zu Beginn der Sanierungsarbeiten wird die Befeuerung auf den Rollwegen und der SLB ausgebaut. Im Anschluss entfernen GPS-gesteuerte Fräsmaschinen die schadhafte Betonschicht. Dann folgt der Einbau des frischen Betons auf der Start- und Landebahn sowie den Rollwegen. Abschließend wird die neue LED-Befeuerung installiert. Diese umfasst mehr als 2.200 unterschiedliche Leuchtfeuer, verbunden durch 350 Kilometer Kabel.

Die für die Sanierung der SLB sowie der Rollwege benötigten rund 300.000 Tonnen Beton werden in zwei Mischwerken innerhalb des Baustellenareals hergestellt.

Die gesamten Arbeiten laufen nach einem straff getakteten Zeitplan und sollen bis zum 30. September abgeschlossen sein. In die Sanierung investiert der Flughafen rund 90 Millionen Euro.

Weitere Informationen zur Sanierung unter: <https://www.mdf-ag.com/SLBNord/>

Baustellenverkehr

Die Baufahrzeuge werden direkt von der Autobahn A 14, Anschlussstelle Schkeuditz/Flughafen, über die Towerstraße zur Baustelle geleitet. Anliegende Ortschaften werden nicht durchfahren.

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround.

Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2020 532.690 Fluggäste und rund 1,38 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteleuropa und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2020 385.651 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2020 insgesamt 79.636 Flugzeugbewegungen und 918.341 Fluggäste.

SLB Nord: Zahlen, Daten, Fakten

Planung und Bau 1994 bis 1999
(Planfeststellungsbeschluss vom 10.07.1997)

Inbetriebnahme 24.03.2000

Runway

Lage: 08L/26R
Länge der Runway: 3.600 m
Breite der Runway: 60 m

Beton-Flächen

Flugbetriebsflächen gesamt 30,4 ha
Start- und Landebahn: 21,6 ha
Rollwege: 8,8 ha

Bautechnische Daten

Bauhöhe SLB gesamt: 110 cm
davon Betondecke neu: 42 cm

Fräsgutbewegung (Altbeton) in der Bauphase: ca. 300.000 Tonnen

Verbauter Beton insgesamt ca. 300.000 Tonnen

Runway-Befeuernung inklusive Rollwege

Überflurfeuer: 604 Stück
Blitzfeuer für Anflugbefeuernung: 60 Stück
Unterflurfeuer: 1.567 Stück
Länge der verlegten Kabel und Leitungen: 350 km